Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292370

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Silbermannstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Schleußig * 291

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung mit Garten und Vorgarten; zeittypische Putzfassade, vor dreiviertelrundem Treppenhaus lebensgroße Plastik, Stützmauern und Plattenbeläge in Naturstein, im traditionalistischen Stil der Zeit, baugeschichtlich und gartenhistorisch von Bedeutung

Denkmaltext

Für die Planfertigung des Einfamilienhauses konnte der renommierte Architekt Alfred Liebig gewonnen werden, der 1935 eine Bauvoranfrage stellte und im weiteren Verlauf des noch im gleichen Jahr abgeschlossenen Unternehmens die Bauleitung inne hatte. Bauherr des als steuerbefreites Eigenheim anerkannten Hauses war der Inhaber eines Rauchwarengeschäftes, Rudolf Tenzler, der das Grundstück aus den Händen von Fritz Naumann käuflich erworben hatte. Mit der Ausführung beauftragt wurde das Baugeschäft des Baumeisters Erich Kohnert, wobei Eisenträger der Fa. Thyssen, Eisen- und Stahl-AG Zweigniederlassung Leipzig Verwendung fanden. Es entstand auf einem ansprechend großen, parkähnlich gestalteteten Grundstück als dreigeschossiger Baukörper; neben der über zwei Etagen reichenden Wohnung des Besitzers war die Einrichtung einer Hausmannswohnung unterm Dach vorgesehen. Mehrfach wurden die Pläne überarbeitet, auch jene für die Ende des Jahres errichtete Einfriedung, die Säulen und Sockel aus Kunstkalkstein erhielt sowie Tore und Eingangtür in Eisenkonstruktionen. Das Wohnhaus, durch einen schmalen Vorgarten von der Straße getrennt, ist verputzt und besitzt einen markant in Erscheinung tretenden Treppenturm. Malerisch tritt die vielgliedrige Dachlandschaft inmitten des heute alten Baumbestandes hervor, grüßt ebenerdig eine Skulptur den Eintretenden. Für 1937 ist ein kleiner Umbau aktenkundig, das Anfügen eines Raumes für Pflanzen mit oberem Austritt betreffend. Hier fanden Eisenklinkerplatten für die Säulenverkleidung und die Sohlbank Verwendung (Ausführung komplett durch Erich Kohnert). Sanierungsarbeiten und kleinere Umbauten ab den 1990er Jahren beeinträchtigen das Erscheinungsbild, störend insbesondere ist die Glasspitze auf dem Treppenturm. Teile der gediegenen Ausstattung sind erhalten. Das Gebäude besitzt als eines der wenigen baulichen Zeugnisse des Wirkens von Architekt Alfred Liebig einen künstlerischen, als Bestandteil des qualitätvollen Schleußiger Villenviertels zudem einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2015

Datierung 1935 (Wohnhaus)

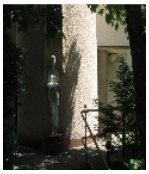
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09292370 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 09292370 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



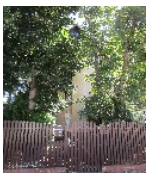
Fotonummer **F 09292370 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus; Detailansicht



Fotonummer	**F 09292370 D**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Plastik im Eingangsbereich

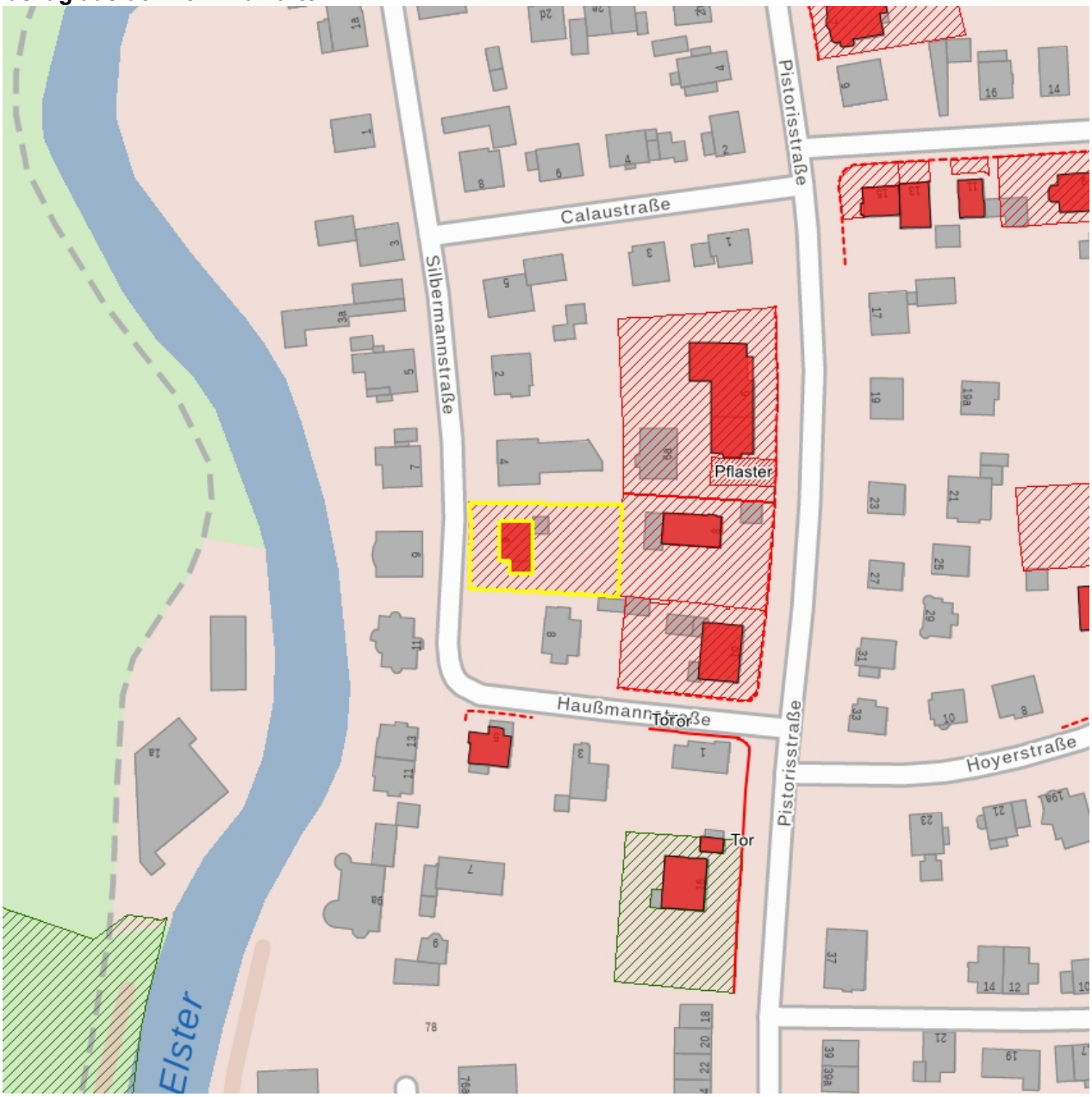


Fotonummer	**F 09292370 V**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer	**F 09292370 W**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.